

Susanne Winter studierte Germanistik, Romanistik und Musikwissenschaft an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen sowie in Lyon/Frankreich. 1993 wurde sie an der Universität Tübingen mit der Arbeit *Jean Cocteau's frühe Lyrik: Poetische Praxis und poetologische Reflexion* promoviert, publiziert unter demselben Titel 1994. 2005 habilitierte sie sich an der Universität Salzburg mit einer Lehrbefugnis für Romanische Philologie (Französische und Italienische Literaturwissenschaft); Habilitationsschrift: *Von illusionärer Wirklichkeit und wahrer Illusion. Zu Carlo Gozzis 'Fiabe teatrali'*, publiziert 2007; 1999/2000 durch das Charlotte-Bühler-Habilitationsstipendiums des FWF gefördert. Seit 2005 ao. Univ.-Prof. für Französische und Italienische Literaturwissenschaft am Fachbereich Romanistik der Universität Salzburg, kurze Unterbrechung: 2007/08 Gastprofessur für Italienische Literaturwissenschaft an der Universität Innsbruck.

Forschungsschwerpunkte sind u.a. Intertextualität/Intermedialität, italienisches und französisches Theater der Renaissance, des 18. und des 20. Jahrhunderts sowie venezianische Literatur und Kultur der Neuzeit.

weitere berufliche Stationen:

- 1986-87: Deutsch-Lektorin am Bryn Mawr College (Philadelphia/USA)
- 1987-89: Sprachlehrerin u.a. bei Berlitz (Deutsch-Französisch)
- 1989-91: Wissenschaftliche Hilfskraft am Romanischen Seminar der Universität Tübingen
- 1991-95: Wissenschaftliche Angestellte am Institut für Italienische Philologie der LMU München
- 1995-2000: Universitätsassistentin am Institut für Romanistik der Universität Salzburg
- nach einem Forschungsaufenthalt am Deutschen Studienzentrum in Venedig 1999 dessen Direktorin (2000-2005)

Publikationen:

- Hrsg.: *Jean Cocteau et les arts*, in Zusammenarbeit mit Volker Kapp, *OEuvres & Critiques* XXII,1, 1997.
- Hrsg.: *Presenze tedesche a Venezia*, Roma, Edizioni di storia e letteratura, 2005.
- Hrsg.: *Il mondo e le sue favole. Sviluppi europei del teatro di Goldoni e di Gozzis / Inszenierte Wirklichkeit und Bühnenillusion. Zur europäischen Rezeption von Goldonis und Gozzis Theater*, Roma, Edizioni di storia e letteratura, 2006.
- Hrsg.: *Carlo Gozzis. I drammi ‚spagnoleschi‘*, Heidelberg, Winter, 2008.
- Monographie: *Realtà illusoria e illusione vera. Le ‚Fiabe teatrali‘ di Carlo Gozzis*, Firenze, Cesati, 2009.
- Aufsatz: *Märchenwelt und Lachkultur bei Carlo Gozzis und Ferdinand Raimund*, in: *Nestroyana*, Heft 1-2, 2012, 10-23.
- Aufsatz: *Le monstrueux dans le théâtre de Carlo Gozzis*, in: *Le Monstrueux et l'Humain*, hg. von Danièle James-Raoul et Peter Kuon, Bordeaux, Eidolon 2012, 175-183.
- Hrsg. zusammen mit Kathrin Ackermann: *Nach allen Regeln der Kunst. Werke und Studien zur Literatur-, Kunst- und Musikproduktion. Für Peter Kuon zum 60. Geburtstag*, Wien, Münster, LIT Verlag 2013.